

Presseinformation



Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 20 – Fortschreibung des Landesplanes Niederdeutsch

Dazu sagt der Minderheitenpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Detlef Matthiessen:

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 431.09 / 16.09.2009

Ok de Plattdütsch-Politik mut op de Prüfstand

Herr Präsident, Leewe Fruuns- un Mannslüt

Ok de Grönen wön Plattdütsch erholen, de plattdütsche Kultur bevorn nun plegen. Det Andrach vun CDU, SPD, FDP un SSW warn wi ligas nich tostimm. Lat mi de gröne Mee-nung darto verklarn:

"Es ist notwendig, das Plattdeutsche als wichtiges Kulturgut zu erhalten. Dazu sind wir schon durch die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen verpflichtet", hett Landtagspräsident Martin Kayenburg segg. He is de Vöorsitter vun'n Plattdütsche Bie-rat Schleswig-Holsteen.

Dat is sowiet klar un richtig. Richtig is ok, wenn de Andrach op de Plattdütsch Institut in Bremen hinwiest un faststellt:

Die Existenz des Niederdeutschen ist auch in Schleswig-Holstein akut gefährdet.

Landesplan Niederdeutsch: De Plan besteht siet 1993. Nu sal em wiederentwickelt warn. De Grönen stimmen nich to. Worum?

Wat ward nie allns versproken in de Wohlkampf: Sporn möt wi. Alls sal op de Prüfstand. Inschnieden möt wi överall, dat de Lüüd, de Verbände, dat Landespersonal Wehdoch kregen. Wi könt nich hüt vormiddag över Schuldenbremse snaken un dree Stunden later Geld rutklein för een friewillige Opgaf.

Kieken wi tosam in de Andrach:

2. Plattdütsch in de School

Zudem ist ein umfassender Katalog zu entwickeln, wie Niederdeutsch nachhaltig in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften zu verankern ist.

Is dat umsonst to hem? Mut dat sien? Monika Heinold het dat nich dörchlatsen bi uns.

3. Plattdütsch in de Hochschule

Die Landesregierung wird daher gebeten, nicht nur an der Christian-Albrechts-Universität zu

Kiel, sondern auch an der Universität Flensburg das Angebot für Niederdeutsch in Forschung und Lehre zu stärken und die Ausbildung besonders zum Spracherwerb sicherzustellen.

Dat kost richtig wat. Un mien Monika het dat al wedder nich dörchlaten, dat mut vörher be-
regt warn, weveel dat kost und wat bi rutkummt.

5. Plattdütsch un Kultur

*Die Landesregierung wird gebeten, sich insbesondere für die Nachwuchsförderung nieder-
deutscher Theatergruppen einzusetzen.*

Wat sall de Regeering genau moken? Wat stellt sik de Andrachsteller vör? Wat sall dat kos-
ten?

Nu kummt de Höchte. Bit nu hett de Puk quaaht, nu springt em ut de Glas rut.

7. Niederdeutsch in sozialen und therapeutischen Einrichtungen

*Der Bedeutung der niederdeutschen Sprache im sozialen, therapeutischen und pflegeri-
schen Bereich ist bislang nur wenig Beachtung geschenkt worden. ...*

*Die Landesregierung wird daher aufgefordert, eine Bestandsaufnahme zu erstellen, aus der
zu ersehen ist, wo und in welchen Einrichtungen das Niederdeutsche in die soziale, thera-
peutische oder pflegerische Arbeit einbezogen wird.*

Dor wart en schuldenfinanzierte Beamte op de Reis schickt un sall för een niee schuldenfi-
nanzierte Opgaf arbeiten un Plattdütsche notelln. Int Krankenhaus, int Öllersheim und wer-
weet-wo. Weveel vun Personal verstaan, weveel snaken Plattdütsch? Wat segn de Patien-
ten, Bedarfsprüfung, Bedarfsvergleich.

Un dann kummt he torüch no Kiel un leebert sein Bericht aff:

Jo, seggt he, op Land ward wohl mehr Plattdütsch snackt, in de Stadt nich soveel.

Dann hebbt I sien Bericht. Un dann, Frauke Tengler? Wat makt I dormit. Eerstmol lesen. Un
dann, Fru Tengler? Sall de Fru ut Polen , de de Olen pleecht, Plattdütsch lern? Giv dat en
Toschuss dorvöör?

Ik wull nich noch op rumrieden mit

8. Niederdeutsch in Politik und Verwaltung

*Dazu ist auch eine Übersicht erforderlich, wo und in welchen Ämtern in Schleswig-Holstein
Bürgerinnen und Bürger ihre Angelegenheiten auf Niederdeutsch regeln können.*

Dor ward de arme Beamte ut Kiel nochmol op de Reis schickt.

Tofreden mit de Entwicklung vunt Plattdütsche sünd wi all nich. Disse Andrach hölpt awer
ok nich wieder.

Ik sech veelen Dank för't Tohöörn.
